

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1676) betreffend "Ausbau der A3 bis zur ungarischen Grenze" (Zahl 21 - 1196) (Beilage 1728).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Ausbau der A3 bis zur ungarischen Grenze", in ihrer 39. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 20. März 2019, beraten.

Landtagsabgeordneter Molnár wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Molnár einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Molnár gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Ausbau der A3 bis zur ungarischen Grenze", unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Molnár beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 20. März 2019

Der Berichterstatter:

Molnár eh.

Der Obmann-Stellvertreter des Rechtsausschusses als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Mag. Steiner eh.

*Frau  
Präsidentin des Bgld. Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 19. März 2019

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 1196, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschießung des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend Verlängerung der A3**

Die im Bundesstraßengesetz gelistete Verlängerung der Südostautobahn A3 vom Knoten Eisenstadt bis zur Staatsgrenze bei Klingenbach ist seit Jahren ein vieldiskutiertes Projekt im Nordburgenland. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Umfahrung Sopron ist auch die Verlängerung der A3 wieder ein aktuelles Thema. Ein Ausbau der A3 hätte eine Steigerung des Verkehrsaufkommens, v.a. durch Transit- und Schwerverkehr, zur Folge und bringt damit große Nachteile für die Bevölkerung in der gesamten Region.

Angesichts der drohenden Belastung gilt es, seitens der ASFINAG im Einvernehmen mit den Gemeinden alle Möglichkeiten zum Schutz der Lebensqualität und Gesundheit der örtlichen Bevölkerung in die Planungen einzubeziehen. Eine Verlängerung der A3 bis zur Staatsgrenze kann hingegen nicht in Frage kommen, wenn sich die betroffenen Gemeinden dagegen aussprechen. Die Form der demokratischen Willensbildung auf kommunaler Ebene ist den Gemeinden im Rahmen ihrer Autonomie überlassen und zu akzeptieren.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, im Interesse der Gemeinden Großhöflein, Klingenbach, Müllendorf, Siegendorf, Wulkaprodersdorf und Zagersdorf an die Bundesregierung heranzutreten, diese soll hinsichtlich einer allfälligen Verlängerung der A3 sicherstellen, dass

- die Gemeinden in alle Planungen eingebunden und hierbei vorgebrachte Interessen und Einwände berücksichtigt werden
- alle möglichen Maßnahmen zum Schutz von Lebensqualität und Gesundheit der örtlichen Bevölkerung in die Planungen einbezogen werden und hierüber umfassend informiert wird (beispielsweise Einhausung, großzügiger Lärmschutz, Untertunnelung)

Die Burgenländische Landesregierung wird weiters aufgefordert,

- in die Verlängerung der A3 nicht einzuwilligen, wenn die demokratische Ablehnung der genannten Gemeinden – in der von den Gemeinden selbst gewählten Form – vorliegt.